

Albert-Schweitzer-Schule Schwentental

Projektprüfungen

**zur Erlangung des Ersten allgemeinbildenden Abschlusses (ehemals
Hauptschulabschluss) oder des Mittleren Schulabschlusses**

(September 2016)

Einführung

Nach § 9 GemVO (siehe Anhang) sind alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet im Rahmen der Abschlussprüfungen eine Projektarbeit zu präsentieren.

Die Schülerinnen und Schüler finden sich zum Ablegen dieses Prüfungsteils in Kleingruppen zusammen. Die Projektarbeit ist themenorientiert und fächerübergreifend anzulegen. Dabei ist es empfehlenswert, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Interessen möglichst stark einbringen können. Die gesamte Projektarbeit folgt einer Leitfrage/Problemstellung.

Die Projektprüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und umfasst schriftliche, mündliche und praktische Prüfungsteile.

Bis zum erfolgreichen Abschluss einer Projektarbeit weisen die Schülerinnen und Schüler Schlüsselqualifikationen, wie z.B. Teamfähigkeit, fächerübergreifendes Lernen, Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit und Präsentationsfähigkeit nach – Qualifikationen, die für Erfolg in der heutigen modernen Arbeitswelt unabdingbar sind.

Wer legt eine Projektprüfung ab?

Alle Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs, die den Mittleren Schulabschluss anstreben, legen eine Projektprüfung ab. Hinzu kommen alle Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs, die die Prüfung zum Erreichen des ersten allgemeinbildenden Abschlusses ablegen wollen oder müssen. (Achtung! Diese Prüfungen folgen einem gesonderten Zeitplan, da die Festlegung zum Ablegen einer Prüfung zum ESA erst zum Ende des 1. Halbjahres erfolgt.) Hat eine Schülerin oder ein Schüler im Rahmen einer bestandenen Prüfung zum Ersten allgemeinbildenden Abschluss eine Projektprüfung abgelegt, kann diese im 10. Schuljahr auf Realschulniveau angerechnet werden.

Wie fließt die Note in das Abschlusszeugnis ein?

Die Note der Projektprüfung hat den Stellenwert einer Jahresnote und fließt so in das Abschlussergebnis ein.

Das Thema der Projektprüfung wird im Abschlusszeugnis genannt.

Wie sieht der Zeitplan zu den Projektprüfungen aus?

(Achtung! Dieser Zeitplan ist für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen verbindlich.)

- | | |
|-----------------------------------|---|
| September 2016 | - Information der 10. Klassen durch den Koordinator |
| September – Dezember 2016 | - Beginn der Suche nach Themen und
betreuenden Lehrkräften |
| 28.11. – 02.12.2016 | - Gruppen-/Themensuche wird beendet |
| 02.12.2016 | - Abgabe des Themenvorschlags beim Koordinator |
| 05.12. – 09.12.2016 | - Genehmigung der Themen durch Schulleitung
- Ggf. Themenformulierungen
ändern/konkretisieren |
| Dezember – 23.01.2017 | - Selbstständige Vorarbeiten/ Recherchen zum
Projektthema
- Ggf. Beratung durch betreuende Lehrkraft |
| 23.01. – 26.01.2017 | - Offizielle Vorbereitungszeit
(mind. 15 Zeitstunden) lt. gesondertem Aushang;
Beratung durch die betreuenden Lehrkräfte in der
Schule möglich |
| bis 03.02.2017 (13.00 Uhr) | - Abgabe der Projektmappen bei der betreuenden
Lehrkraft <u>(Bei verspäteter Abgabe oder Nichtabgabe
wird dieser Prüfungsteil mit ungenügend bewertet.)</u> |
| 09.02. – 10.02.2017 | - Präsentationen der Projekte (Zeitplan nach Aushang) |

Wie findet die Themen- und Gruppenauswahl statt?

Die Schülerinnen und Schüler und die Eltern werden zu Beginn des 10. Schuljahres über den Ablauf der Prüfungen informiert. Anschließend suchen sie sich selbstständig Themen und Gruppenmitglieder aus. In dieser Findungsphase kann der erste Kontakt zu einer Lehrkraft hergestellt werden, die auch bei der Entwicklung von Leitfragen hilfreich sein kann.

Die Abgabe der Meldungen zu den Projektprüfungen erfolgt **verbindlich bis zum 02. Dezember 2016**. Die Meldungen sind von den Schülerinnen und Schülern, den Erziehungsberechtigten und von der betreuenden Lehrkraft zu unterschreiben.

Wie groß müssen die Gruppen sein?

Empfohlen wird eine Gruppengröße von 3-4 Mitgliedern. In **Ausnahmefällen** kann allerdings durch die Schulleitung eine andere Gruppengröße (auch Einzel- oder Partnerarbeit) genehmigt werden, allerdings sind einige der oben genannten Schlüsselqualifikationen dann kaum zu erfüllen.

In diesen Fällen ist ein formloser Antrag auf Einzelprüfung mit kurzer Begründung zu stellen.

Die Gruppen können sich aus Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassen zusammensetzen.

Welche Lehrkraft kann gewählt werden?

Grundsätzlich können die Schülerinnen und Schüler die betreuenden Lehrkräfte frei wählen und ihren Vorschlag einreichen. Allerdings sollte die Lehrkraft möglichst Bezug zum Thema aufweisen und jede Lehrkraft sollte nur maximal drei Projekte betreuen. Unter Umständen kann den Projektgruppen aus schulorganisatorischen Gründen auch eine Lehrkraft zugewiesen werden. Bei der Projektpräsentation sitzt dann eine weitere Lehrkraft im Prüfungsunterausschuss.

Welche Fragen sollten sich die Gruppen (vorher) stellen?

- Welche Interessen / Stärken haben wir?
- Welcher übergeordneten Leitfrage (Problemstellung) wollen wir nachgehen?
- Was wollen wir untersuchen, was herausfinden?
- Wie können wir unser Thema aufteilen?
- Was können wir praktisch untersuchen und/oder anfertigen?
- Was brauchen wir an Materialien?
- Welche Hilfe benötigen wir?
- Welche Lehrkraft soll uns betreuen?
- Wie muss unser Zeitplan aussehen?
- Wo und wie bekommen wir Informationen?

Wie verläuft die Prüfungsphase?

Nach Genehmigung des Projektthemas können die Gruppen Informationen und Ideen sammeln.

In der letzten Woche des 1. Halbjahres erhalten die Gruppen insgesamt 15 Zeitstunden, in denen sie ihr Projekt (auch) in der Schule bearbeiten können. Anschließend geben sie spätestens bis zum 03.02.2017 (13.00 Uhr) ihre Projektmappe ab. Bei verspäteter Abgabe der Projektmappe wird dieser Teil mit der Note „ungenügend“ bewertet.

Mindestens zwei Besprechungen mit der betreuenden Lehrkraft sollen stattfinden und dokumentiert werden.

In der darauf folgenden Woche finden dann die Präsentationen statt (09.02 – 10.02.2017).

Was fließt in die Bewertung ein?

Der praktische Teil:

Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur pures Wissen aus Schulbüchern und ergänzenden Quellen bearbeiten, sondern ein Thema selbstständig genauer untersuchen und zur Anwendung bringen. So können z.B. folgende Arbeitsformen den praktischen Teil abdecken: Auf- oder Vorführungen, Basteleien, Bauen, Beobachtungen, Installationen, Experimente, Modellieren, Kochen, Fotografieren, Filmen, Interviewen, Zeichnen usw.

PowerPoint-Präsentationen oder Plakate, die allein der Veranschaulichung des mündlichen Vortrags dienen, gelten nicht als praktischer Teil.

Der schriftliche Teil:

In der Projektmappe sind die Ergebnisse der Projektarbeit, Arbeitsprotokolle und ggf. Nachweise über den praktischen Teil festzuhalten. Der schriftliche Teil sollte pro Schülerin bzw. Schüler drei bis fünf Seiten betragen. Protokolle, Inhaltsverzeichnisse usw. zählen nicht dazu. Alle Quellen sind anzugeben, es muss richtig zitiert werden (siehe Erklärung dazu).

In der Projektmappe muss der individuelle Anteil jeder Schülerin bzw. jedes Schülers kenntlich gemacht sein. Die Gruppen geben bitte nur eine Mappe ab.

Formale Vorgaben sind:

Schriftgröße: 12pt; Ränder: 2 cm; Zeilenabstand: 1,5; Überschriften können die Schriftgröße 14pt aufweisen und sollten unterstrichen sein. Bitte nur gängige Schrifttypen (z.B. Times New Roman, Calibri) verwenden.

Der Aufbau der Mappe sollte i.d.R. folgendem Aufbau folgen:

1. Deckblatt (Titel und Gruppenmitglieder werden genannt)
2. Inhaltsverzeichnis (mit Seitenangaben)
3. Schriftliche Darstellung des Themas (unbedingt namentlich aufführen, welches Gruppenmitglied für welchen Teil verantwortlich ist). 3-5 Seiten Text pro Mitglied (Bilder, Grafiken usw. zählen hierbei nicht zum Text).
4. Extramaterial: Bilder, Nachweise, Ideensammlung, Grafiken usw.
5. Arbeitsprotokolle (siehe Vorlagen)
6. Quellenangaben

Der mündliche Teil:

Während der Präsentation stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Projekt vor. Pro Schülerin bzw. Schüler sind etwa 10 Minuten vorgesehen. Anschließend findet ein kurzes Prüfungsgespräch statt.

Die Schülerinnen und Schüler sollten die Präsentation zu gleichen Teilen und themenorientiert aufteilen. (Also nicht etwa in Einleitung, Hauptteil und Zusammenfassung.)

Benötigte Hilfsmittel oder etwaige Raumwünsche sind rechtzeitig anzumelden, spätestens mit Abgabe der Projektmappe.

Wie werden die Projektpräsentationen bewertet?

Alle Schülerinnen und Schüler werden nach ihrem individuellen Anteil benotet.

Folgende Aspekte fließen u.a. in die Benotung ein: (siehe dazu auch den Bewertungsbogen im Anhang)

Inhalt und Projektpräsentation

Themenwahl, Beantwortung der Leitfrage (Problemstellung) mit Erörterung, wurde die Leitfrage über die gesamte Arbeit verfolgt? („roter Faden“), interessanter Einstieg, strukturierte Gliederung, Anspruchsniveau, Qualität der Recherche, abwechslungsreiche und abgesprochene Präsentation, Wortwahl und Fachbegriffe, Mediennutzung, Zeitvorgaben beachtet, Blickkontakt und Auftreten, sicheres Antworten bei Rückfragen im Prüfungsgespräch.

Mappe:

Inhalt, Gestaltung, Vorgaben beachtet, Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellenangaben, Seitenzahl, vollständige Arbeitsprotokolle, Rechtschreibung, Sorgfalt

Praktischer Teil:

Gelungene Idee, inhaltliche Richtigkeit, Arbeitstechniken korrekt eingesetzt, Anspruch.

Bei Fragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Anhang:

Achtung! Folgende Zettel sind zusammen und mit allen geforderten Unterschriften von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler bis zum 02. Dezember 2016 abzugeben:

- 1. Thema der Projektprüfung**
- 2. Einverständniserklärung zu den Projektprüfungen (Täuschung / Veröffentlichung)**

(Diese beiden Kopien befinden sich am Ende dieses Infoschreibens.)

Weiterhin im Anhang:

Beispiel einer Projektbeschreibung (Thema der Projektprüfung)

Checkliste zu den Projektprüfungen (Vorarbeit)

Checkliste zu den Projektprüfungen (Projektmappe)

Arbeitsprotokoll (blanko)

Bewertungsbogen

Auszug GemVO

Richtiges Zitieren

(Am Ende und abzugeben:)

Einverständniserklärung zur Projektprüfung

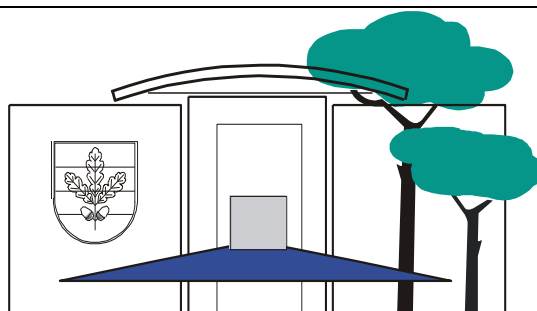
Thema der Projektprüfung

Diese Infobroschüre ist auch auf der Internetseite der Schule abrufbar, sodass die entsprechenden Seiten auch zu Hause ausgedruckt und bearbeitet werden können.

Projektprüfung 2016 - Beispiel

Unser Thema: „Fledermausschutz in
Schwentinental“

Gruppenmitglieder: Max Mustermann,
Bettina Beispiel, Peter Projekt



Albert-Schweitzer-Schule Schwentinental

Projektbeschreibung

Projekthalte

Leitfrage: Wie kann der Fledermausschutz in Schwentinental optimiert werden?

Wir wollen:

- Wichtiges über das Leben der Fledermäuse in Erfahrung bringen
- Herausfinden, welche Arten in Schwentinental leben, welche Lebensumstände herrschen und welche Gefahren für die Fledermäuse bestehen
- Ideen sammeln, um den Fledermausschutz zu verbessern

Praktisch wollen wir:

- Mit den örtlichen Fledermausexperten sprechen
- Aus Materialien (Fachbücher/Internet) eine anschauliche Wandzeitung gestalten
- Fledermauskästen als Sommerquartiere bauen (inkl. Zeichnung, Materialliste, Kostenplanung usw.)
- Fotos (ggf. Film) von Fledermäusen in Schwentinental erstellen

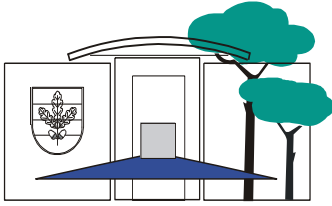
Raum:

- Beliebiger Klassenraum

Datum/Unterschriften der Schülerinnen und Schüler

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

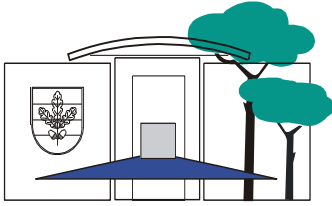
Lehrkraft:



Checkliste zur Projektprüfung - Vorarbeit

Folgende Fragen können euch bei der Planung und Durchführung eures Projektes helfen. Habt ihr einen Punkt zu eurer Zufriedenheit erledigt, könnt ihr ihn abhaken.

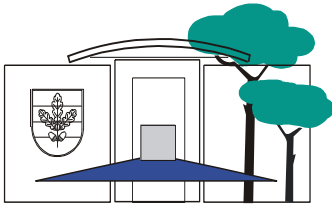
- Haben wir das Thema genau benannt?
- Ist uns eine passende Leitfrage eingefallen?
- Welche Ziele verfolgen wir?
- Haben wir einen Zeitplan aufgestellt, der auch zu schaffen ist?
- Welche Experten können / wollen wir befragen?
- Wie teilen wir unsere Arbeit auf?
- Welches Material brauchen wir? Wo bekommen wir dies her?
- Welche Kosten fallen an?
- Welche Betriebe/Einrichtungen wollen wir aufsuchen?
- Welche Medien benötigen wir?
- Wie soll der praktische Teil aussehen?
- Welche Präsentationsform wollen wir wählen?
- Welche Räumlichkeiten brauchen wir?
- Wie wollen wir die Arbeit an der Projektmappe organisieren?
- Haben wir uns auf das Prüfungsgespräch vorbereitet?
- Haben wir unsere Gruppenarbeit reflektiert?



Checkliste zur Projektprüfung - Projektmappe

Folgende Fragen können euch bei der Planung und Durchführung eures Projektes helfen. Habt ihr einen Punkt zu eurer Zufriedenheit erledigt, könnt ihr ihn abhaken.

- Haben wir ein Deckblatt?
- Gibt es ein Inhaltsverzeichnis?
- Ist die Leitfrage (die Problemstellung) am Anfang genannt?
- Wird die Leitfrage am Ende aufgegriffen / gelöst?
- Haben wir jeden Textausschnitt einem Gruppenmitglied zugewiesen?
- Gibt es nach dem Text auch noch Extramaterial?
- Sind unsere Arbeitsprotokolle vollständig eingheftet?
- Haben wir an die Quellenangaben gedacht?
- Sind die Vorgaben eingehalten?
- Ist die Textgröße richtig und einheitlich?
- Sind Überschriften durch Schriftgröße 14 und Unterstreichung markiert?
- Benutzten alle den gleichen Schrifttyp?
- Sind alle Zettel vollständig?
- Haben wir unsere Themenabgabe beachtet und alle Punkte bearbeitet?
- Haben wir auf Rechtschreibung und Zeichensetzung geachtet?
- Ist die Arbeit gründlich gegengelesen worden?



Arbeitsprotokoll Nr. _____

Datum/Zeit: _____ Protokollführer/in: _____

Anwesend:

Was wir heute erledigen wollen:

Folgendes haben wir geschafft:

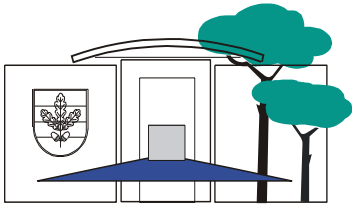
Gut gelungen ist uns:

Schwierig war:

Was wir beim nächsten Treffen erledigen wollen:

Unsere Aufgabenverteilung:

Unterschriften der Gruppenmitglieder:



Bewertungsbogen – Projektprüfungen

Datum: _____

Kürzel LK: _____

Thema:

Schülerin/Schüler:

	Bewertungskriterien	Bemerkungen	Punktzahl
P.-Mappe (30 Punkte)	Projektarbeit schriftlich dargestellt: Sachkompetenz, Themengenaugigkeit, Thementiefe, Leitfrage verfolgt, Struktur		/20
	Äußere Gestaltung: Deckblatt, Zusatzmaterial		/5
	Formale Anforderungen: Inhaltsverzeichnis, Quellenangaben, Zitierregeln, Vorgaben zur Gestaltung eingehalten, Arbeitsprotokolle		/5
Präsentation – Praktischer Anteil (40 Punkte)	Ausdrucksfähigkeit: verständlich, frei geredet,...		/5
	Fachausdrücke angemessen verwendet		/5
	Zuhörer angesprochen/einbezogen, Blickkontakt, Körperhaltung, Gestik, Mimik, Spannung erzeugt...		/5
	Medieneinsatz (Originalität, Anschaulichkeit, kompetenter Umgang mit Medien)		/5
	Praktischer Teil: Anschaulichkeit, Ausführung, sinnvoller Einsatz,...		/15
	Sich in die Gruppe eingebracht, Partner unterstützt, Auftreten als Team,...		/5
Sachwissen – Fachkompetenz (30 Punkte)	Inhaltlich in die Tiefe gegangen, Sachkompetenz...		/10
	Alle wichtigen Aspekte des Themas berücksichtigt, Problemstellung/Leitfrage erfasst/gelöst...		/5
	Vortrag klar und sinnvoll gegliedert,...		/5
	Im Nachgespräch Fragen souverän beantwortet, eigene Arbeit kritisch hinterfragt, Erfahrungen bewertet,...		/10
			/100

Auszüge aus der GemVO

§9 (2)

Die Abschlussprüfung besteht aus schriftlichen und mündlichen Teilen sowie der Präsentation einer Projektarbeit.

§10 (3)

Die Erarbeitung und Präsentation der Projektarbeit für den Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Abschlusses findet in Jahrgangsstufe 9, für den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses im Laufe der Jahrgangsstufen 9 oder 10 statt.

§12

Präsentation der Projektarbeit

(1) Die Projektarbeit ist themenorientiert und fächerübergreifend anzulegen und als Gruppenarbeit durchzuführen. Der individuelle Anteil muss dabei erkennbar sein. In Ausnahmefällen kann die Projektarbeit mit Genehmigung der Schulleiterin oder des Schulleiters auch als Einzelarbeit durchgeführt werden. Sie umfasst

1. die Vorbereitung mit Themenfindung, Gruppenbildung und Projektbeschreibung,
2. einen zeitlichen Umfang von mindestens 15 Zeitstunden,
3. die Präsentation, die eine Vorstellung des Projekts und dessen Ergebnis durch die Gruppe und ein Gespräch der Gruppe mit den Mitgliedern des Unterausschusses gemäß § 11 Absatz 5 Satz 3 enthält.

(2) Die Schülerinnen und Schüler wählen das Thema der Projektarbeit und lassen es sich von der betreuenden Lehrkraft genehmigen.

(3) Die Projektarbeit soll schriftliche, mündliche und praktische Leistungen enthalten.

(4) Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Anschluss an die Präsentation der Projektarbeit eine Bewertung ihres individuellen Anteils an der Projektarbeit. Die Note ist in das Abschlusszeugnis aufzunehmen.

(5) Die Wiederholung einer Projektarbeit ist nur im Rahmen der Wiederholung der Abschlussprüfung, für die sie erstellt wurde, möglich. Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Prüfung zum Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses bereits eine Projektarbeit präsentiert haben, können diese im Rahmen ihrer Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses anrechnen lassen.

Projektprüfung

Quellenangaben und Zitate

Zur Erarbeitung deiner Projektprüfung wirst du verschiedene Texte lesen
– im Internet, in Büchern oder Zeitschriften.

***Das bloße Abschreiben fremder Texte ist grundsätzlich
VERBOTEN.***

***Du sollst eigene Gedanken in Worte fassen und dein Wissen
zum Thema selbst formulieren.***

ABER: Du darfst aus fremden Texten ZITIEREN!

→ **Wo ist der Unterschied zum Abschreiben?**

Beim Zitieren schreibst du eigene Texte und ergänzt sie mit nur
wichtigen Textausschnitten (ein Satz oder ein Teil eines Satzes)

UND

setzt sie in Anführungszeichen vor und hinter dem Zitat.

AUßERDEM gibst du in Klammern die Quelle des Textes an. Zum
Beispiel so:

Die Jugendlichen treffen sich. „Dann hörten sie Musik, am liebsten das, was
verboten war.“ (Meyer: Der unendliche Wahnsinn. Köln 1999. S. 15, Z. 13)

Wenn du einzelne Wörter in deinen Text übernimmst, setze diese auch in
Anführungszeichen und nenne die Quelle:

Sie werfen den Mädchen Beleidigungen wie „Russenmärchenleserin“ und
„Harrypotterin“ an den Kopf (Schmidt: Lesen ist eine Qualität. Hamburg 2001.
S. 234, Z. 17 und 22)

Willst du nur Teile eines Satzes zitieren, so füge ein Auslassungszeichen
[...] ein:

Vor sich sieht sie „halbwüchsige Jungen, [...] Bierdosen in der Hand.“
(QUELLENANGABE)

Gleichgültig, ob du Zitate in deinen Text einfügst oder ob du darauf verzichtest und nur eigene Texte schreibst ...

→ am Ende deiner Projektmappe ***lege eine Liste*** an, in der du alle Quellen angibst, die du für deine Recherche genutzt hast.

Und zwar so:

- bei **Quellen aus dem Internet**, gib die *ausführliche* Internetadresse mit dem Datum an, an dem du die Seite genutzt hast. Kopiere sie am besten aus der Adresszeile in dein Quellenverzeichnis:

<http://za.schleswig-holstein.de/content/index.php>; 12.03.2015

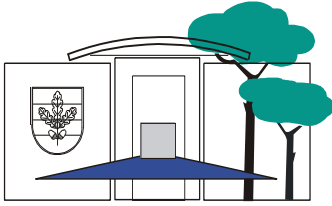
- bei **Quellen aus Büchern**, gib den Namen des Autors, den Titel des Buches, wo es erschienen ist und in welchem Jahr, sowie die Seite, die du zur Recherche genutzt hast an:

Sabriye Tenberken: Mein Weg führt nach Tibet. Köln 2000. S. 15-17

- bei **Quellen aus Zeitschriften und Zeitungen** gib den Titel der Zeitung/Zeitschrift an, ergänze das Erscheinungsdatum und notiere die Seite:

Soester Anzeiger. 14.03.2015. S. 5

AUCH BILDER BRAUCHEN QUELLENANGABEN!!!



Albert-Schweitzer-Schule Schwentimental

Erklärung zur Projektprüfung 2016-2017

Hiermit versichere ich, dass ich die Projektmappe selbst erstellt habe. Wörtlich übernommene Textstellen aus fremden Quellen habe ich als Zitate gekennzeichnet und die Quellen entsprechend angeführt.

Die Projektarbeit wurde zusammen mit den Gruppenmitgliedern und ohne fremde Hilfe hergestellt. Beratungen durch Experten wurden in der Projektmappe aufgeführt.

Mir ist bekannt, dass Täuschungshandlungen zu Notenabzug bis zur Gesamtnote „Ungenügend“ führen können.

Die Gesamtnote und das Thema erscheinen auf dem Abschlusszeugnis.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Schüler/in: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Wir sind damit einverstanden, dass das Produkt meiner Projektarbeit eventuell auf der Homepage der Schule veröffentlicht wird.

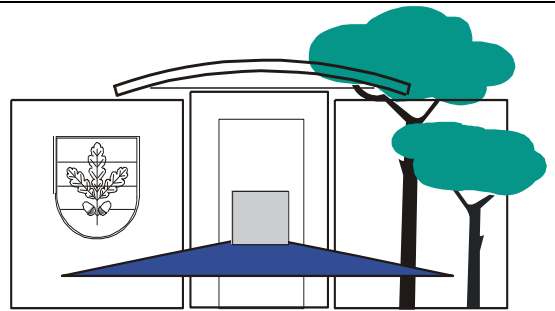
Ja

Nein

Projektprüfung 2016-17

Unser Thema: _____

Gruppenmitglieder: _____



Albert-Schweitzer-Schule Schwentental

Projektbeschreibung

Projekthalte

Leitfrage: _____

Praktisch wollen wir:

Materialbedarf: _____

Raum: _____

Datum/Unterschrift der Schülerinnen/Schüler:

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Lehrkraft: